

**Niederschrift**

**über die**

**12. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb**

**Stadt Nürnberg – ASN**

**vom 28.07.2010**

**im Großen Sitzungssaal des Rathauses Fünferplatz 2**

**- öffentlich -**

---

**- Anwesenheitsliste -**

Vorsitzender:	2. Bürgermeister	Förther
Erster Werkleiter:	Ref. III	Dr. Pluschke
Zweiter Werkleiter:		Arndt
Mitglieder:	Stadtrat	Würffel
	Stadtrat	Raschke
	Stadträtin	Bauer
	Stadtrat	Groh
	Stadtrat	Agathagelidis
	Stadträtin	Limbacher
	Stadträtin	Wild
	Stadtrat	Brückner
	Stadträtin	Buchsbaum
	Stadträtin	Alesik
	Stadtrat	Höffkes
	Stadtrat	Krieglstein
	Stadträtin	Böhm (ab 15.30 Uhr)
	Stadträtin	Seer
	Stadtrat	Schrollinger
Sonstige Teilnehmer:	Fa. Deloitte & Touche, ASN/WLB ASN/K	Herr Prof. Dr. Edenhofer Herr Braun Herr Meißner
Beginn der Sitzung:	15:02	
Ende der Sitzung:	15:39	
Schriftführerin:		Frau Laugner Frau Gebhard

**Herr 2. Bürgermeister Förther** eröffnet den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Ausschusses und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Er stellt weiter fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

**TOP 3**                      **00:00:40**  
**Abfallbericht 2009**

- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:00:45 trägt die wesentlichen Gesichtspunkte des aufliegenden Berichts vor. Ein abschließender Bericht zum Brand im Müllbunker der MVA soll in der Sitzung des Werkausschusses am 06. Oktober 2010 vorgelegt werden.
- StR Raschke** 00:04:25 dankt für den gut gegliederten und übersichtlichen Bericht und für den reibungslosen Ablauf beim Bunkerbrand in der MVA. Er fragt nach den Folgen der Änderung der abfallrechtlichen Rahmenbedingungen.
- StR Brückner** 00:05:20 dankt ebenfalls für den Bericht und begrüßt das erreichte abfallwirtschaftliche Gesamtergebnis.
- Str'in Seer** 00:06:25 fordert die Stärkung der Abfallvermeidung.
- StR Raschke** 00:07:20 wünscht Auskünfte zur diskutierten Einführung einer „Wertstofftonne“
- StR Krieglstein** 00:08:10 wünscht Auskünfte zur Fortführung der Aktion „Kehrd wärd“.
- Str'in Buchsbaum** 00:10:10 stellt den pädagogischen Aspekt dieser Aktion heraus.
- 2. BM Förther** 00:10:35 verweist auf die Zuständigkeit der Sachbehandlung dieser Thematik im Werkausschuss SÖR.
- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:10:50 beschreibt systematische Probleme bei der Umsetzung der EU-Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht.
- Herr Arndt** 00:12:30 verweist auf die neue 5-Stufigkeit der Abfallwirtschaftshierarchie. Über die Einführung der Wertstofftonne sollte möglichst nach den regionalen Umständen befunden werden. Eine diesbezügliche Entscheidung wird nicht vor 2011 zu erwarten sein.  
Die Abfallvermeidung soll mit dem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz gestärkt werden; hierzu sind gesetzgeberische Maßnahmen notwendig.
- StR Raschke** 00:14:45 die Einführung einer weiteren Tonne wird abgelehnt.

**2. Bürgermeister Förther**  
stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis gedient hat.

**TOP 4                      Jahresabschluss von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg zum  
31.12.2009**

- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:15:17 leitet die Berichterstattung ein und stellt die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2009 dar.
- Prof. Dr. Edenhofer** 00:15:55 präsentiert die Prüfung des Jahresabschlusses in den Grundzügen gemäß Tischvorlage.
- StR´in Seer** 00:31:00 fragt nach der Anwendung des BilMoG (Bilanzmodernisierungsgesetz)
- StR Krieglstein** 00:31:25 wünscht Auskünfte über die Auswirkungen des Betriebsergebnisses auf den Eigenbetrieb SÖR, zu den Pensionsrückstellungen sowie zur Gewinnverwendung.
- Prof. Dr. Edenhofer** 00:33:20 beantwortet aus finanzwirtschaftstechnischer Sicht; das BilMoG ist erst in 2010 anzuwenden. Wesentliche Auswirkungen werden im „Rückstellungsbereich“ erwartet. Das Betriebsergebnis hat keine Auswirkungen auf den SÖR.
- Herr Arndt** 00:35:30 beantwortet aus betriebspolitischer Sicht und gibt Auskünfte zur Gewinnverwendung. Er verweist auf die hinter dem handelsrechtlichen Ergebnis stehenden Gebühre Haushalte und unterstreicht damit die Gebührenrelevanz des erwirtschafteten Überschusses. Für 2010 ist mit einer Erhöhung der Pensionsrückstellungen –im Zusammenhang mit der Anwendung des BilMoG- von rd. 600.000 EUR zu rechnen.
- Ref. III, Dr. Pluschke** 00:36:50 Die Gebühren sollen so lange wie möglich stabil gehalten werden.

**Beschluss                      -keine Gegenstimmen-  
einstimmig beschlossen**

**TOP 5                      Niederschrift über die 10. Sitzung des Werkausschusses ASN vom  
28.04.2010**

**2. Bürgermeister Förther**

stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Werkausschusses ASN vorliegen und diese

**-einstimmig genehmigt-**

wird.

Er schließt die Sitzung um 15:39 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Erste Werkleiter

Die Schriftführerin